

Ihr Ansprechpartner

Gerhard Lerch
Tel. 06151 72-6328

Pressemitteilung

19. April 2013

Kleine Beträge – große Wirkung

- **Merck vergibt 40.250 Euro aus Restcent-Aktion an 20 gemeinnützige Organisationen**

Darmstadt, 19. April 2013 – Dass auch geringe Geldbeträge in Summe viel Gutes bewirken können, haben die Mitarbeiter von Merck wieder einmal unter Beweis gestellt. Weil zahlreiche Merck-Mitarbeiter freiwillig auf die Centbeträge auf ihrer Gehaltsabrechnung verzichten, haben nun 20 gemeinnützige Organisationen aus Darmstadt und Umgebung 40.250 Euro zur Unterstützung ihrer sozialen Arbeit erhalten.

Die sogenannte Restcent-Aktion bei Merck geht auf die Idee eines Mitarbeiters aus dem Jahre 1989 zurück: Seinem Vorschlag, freiwillig auf die Beträge hinter dem Komma der Gehaltsabrechnung zu verzichten, folgen mehr als 4.500 Mitarbeiter sowie rund 950 Pensionäre. Am Jahresende verdoppelt die Geschäftsleitung den Geldbetrag. Seit der Einführung der Aktion vor 24 Jahren wurden nun knapp 825.000 Euro vergeben; insgesamt 155 verschiedene Organisationen und Vereine in der Region konnten bisher davon profitieren. „Die Aktion zeigt beispielhaft, das man selbst mit geringen Summen Großartiges bewirken kann“, sagte Dirk Sulzmann, Leiter Umfeldbeziehungen bei Merck. Welches karitative Projekt in welcher Höhe unterstützt wird, entscheidet eine fünfköpfige Vergabekommission, bestehend aus Mitarbeitern und Betriebsräten.

Von den jetzt ausgezahlten Spendengeldern erhält der Freundeskreis Behinderteneinrichtung Aumühle Darmstadt-Wixhausen 3.000 Euro. Damit kann sie 30

Seite 1 von 3

Merck KGaA

Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Hotline +49 6151 72-5000
www.merckgroup.com

Leitung Externe Kommunikation -2386
Pressesprecher -9591 / -7144 / -6328
Fax +49 6151 72-7707
media.relations@merckgroup.com

Pressemitteilung

Stühle für den Mehrzweckraum anschaffen. Ebenfalls 3.000 Euro gehen an die Medizinische Fachabteilung des Malteser-Hilfsdienstes, die am Marienhospital in Darmstadt mittellosen, nicht krankenversicherten Schwangeren eine kostenlose Entbindung ermöglicht. Über 2.800 Euro darf sich der Förderverein für sprach- und hörbeeinträchtigte Kinder freuen, der den Schulhof an der Mira-Lobe-Schule in Eppertshausen neu gestalten möchte.

Mit 2.500 Euro wird das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg für das Projekt „Krank auf der Straße“ unterstützt, das die medizinische Erst- und Notfallversorgung wohnsitzloser Menschen zum Ziel hat. Die gleiche Summe fließt an die BAFF-Frauen-Kooperation Darmstadt, die sich für die Wiedereingliederung von alleinerziehenden Frauen in den Arbeitsmarkt einsetzt: Mit dem Geld soll die Notfall- und Ad-hoc-Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte „Fluggis Abenteuerland“ unterstützt werden. 2.200 Euro gehen an den Darmstädter Verein „Clowns, Madams & Buben“, der mit Clownsbesuchen alten Menschen in Pflegeheimen Freude bereitet.

Fünf Organisationen erhalten jeweils 2.000 Euro: der Katholische Kindergarten St. Benedikt in Lorsch für den Umbau einer Spielebene; die Evangelische Petrusgemeinde in Darmstadt für die Anlage eines barrierefreien Zugangs zur Bessunger Kirche; der Warenkorb Weiterstadt, der bedürftige Mitbürger mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs versorgt; der Verein der Freunde des THW-Ortsvereins Pfungstadt, der eine Bambini-Jugendgruppe gründen will; und schließlich der Darmstädter Verein Magnolya, der ein regelmäßiges interkulturelles Frühstück für Seniorinnen unterschiedlicher Herkunft anbieten möchte.

Mit jeweils 1.800 Euro wird fünf weiteren Organisationen geholfen, ihre Projekte zu verwirklichen: Der für die Kinderbetreuung der Darmstädter Hochschulen zuständige Verein sucht Sponsoren für den Inneneinrichtung des Neubaus der Kita Lichtwiese. Der Verein „Dreikäsehoch“ benötigt finanzielle Hilfe zum kindgerechten Ausbau des Außengeländes der Kinderkrippe Dieburg. Der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder in Darmstadt ist für die Unterstützung zur Finanzierung einer Krankenschwester und Familientherapeutin dankbar. Die Katholische Kindertagesstätte St. Fidelis in Darmstadt möchte ein neues Klettergerüst anschaffen.

Pressemitteilung

Und die Pestalozzischule in Büttelborn will den Schulhof durch Bewegungsangebote attraktiver gestalten.

Je 1.500 Euro gehen an den Kindergarten „Rappelkiste Rödermark“, der damit Sinneswände und Bewegungsbausteine für den Turnraum anschaffen kann, sowie an den Verein „Lebenshilfe Dieburg“, der einen Leseklub für Menschen mit Behinderung gründen möchte. Mit 1.250 Euro unterstützt Merck das Präventionsprojekt der Kreisstadt Erbach „Gewalt, Scherben und Alkohol“, mit dem Jugendliche zum Thema Alkoholmissbrauch sensibilisiert werden sollen. Und schließlich erhält die Evangelische Kirchengemeinde Einhausen 1.000 Euro für ihr Mehrgenerationenprojekt „Einander begegnen, voneinander lernen“.

Mit den nun bereitgestellten Summen ist der Spendentopf noch nicht versiegt. Denn insgesamt erbrachte die Restcent-Aktion dieses Jahr 97.185 Euro. „Im Herbst werden wir erneut gemeinnützigen Organisationen aus Darmstadt und Umgebung Spenden übergeben“, kündigte Sulzmann an.

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.merck.de/newsabo>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein führendes Pharma-, Chemie- und Life-Science-Unternehmen mit Gesamterlösen von 11,2 Mrd € im Jahr 2012, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die rund 39.000 Mitarbeiter in 66 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.